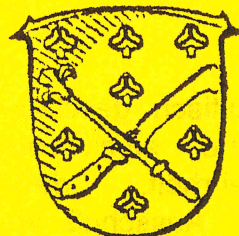


Morschen



Liberaler Bürgerbrief

Jahrgang 6 - Nummer 25

04. Juli 1997

Liberaler Bürgerbrief im neuen „Outfit“

Wie Sie erkennen können ist der nun schon zur Tradition gewordene „Liberaler Bürgerbrief“ moderner geworden. Wir wollen damit auch äußerlich demonstrieren, daß die Mannschaft der F.D.P. Morschen eine deutliche Verjüngung erfahren hat. Allerdings wollen wir damit nicht zum Ausdruck bringen, daß allein die jüngere Generation das Sagen haben soll. Jedoch sind wir der Auffassung, daß eine ausgewogene Altersstruktur dazu beitragen kann, den unterschiedlichen Interessen in der Politik gerecht zu werden.

Unsere neue Redaktion

Wir Redakteure möchten uns zunächst bei Ihnen vorstellen, damit Sie wissen, wen Sie mit Anregungen, aber auch mit kritischen Bemerkungen ansprechen können.

Arne Beneke:

Nicht nur der Schwiegersohn unseres Ortsverbandsvorsitzenden Günter Schäfer, sondern darüber

hinaus Familienvater von zwei Kindern, wohnhaft in Altmorschen und Mitglied im Gemeindevorstand.

Erwin Döhne:

Verheiratet, drei Kinder, Vorsitzender des Ortsbeirates in Wichte. Politische Basisarbeit der FWG Wichte.

Ute Hilgenberg:

Büroassistentin der F.D.P.-Geschäftsstelle des Schwalm-Eder-Kreises, alleinerziehende Mutter zweier Kinder und seit zwei Jahren in Altmorschen wohnhaft.

Herbert Wohlgemuth:

Verheiratet, zwei Kinder, Vertreter der F.D.P. im Ortsbeirat von Neumorschen, Mitglied in der Gemeindevertretung der Gemeinde Morschen.

Kommunalwahl März 1997

Da dies der erste Liberale Bürgerbrief nach der Kommunalwahl ist, bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei dieser Wahl. Das Wahlergebnis für die F.D.P. Morschen hat uns eine Spitzenstellung in Hessen eingebracht. Nach den Gemeinden Bad Soden im Taunus (17,6%),

Lichtenfels (16,8%) und Rüdesheim am Rhein (16,6%) rangieren wir auf **Platz 4 mit 14,1%**. Wir werden in den kommenden vier Jahren mit den Gemeindevertretern Günter Schäfer, Uwe Ludwig, Herbert Wohlgemuth und dem Beigeordneten Arne Beneke zu Ihrem Wohle arbeiten.

Kinder- und familienfreundliche Gemeinde

Bereits am 12.12.96 hatte die Gemeindevertretung auf unseren Antrag hin einstimmig beschlossen, am Bundeswettbewerb 'Kinder- und familienfreundliche Gemeinde' teilzunehmen.

Ziel des Wettbewerbes sollte die Auflistung und der Austausch unterschiedlicher Ansätze sein, um die eigene Gemeinde kinder- und familienfreundlicher gestalten zu können. Der Gemeindevorstand ließ 6 Wochen verstreichen und verwies den Beschluß zurück an die Gemeindevertretung. Diese beschloß am 13.02.97, den Umwelt- und Planungsausschuß mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen.

Taktisch geschickt verzögerte somit die SPD-Mehrheit, daß sich der Ausschuß vor Ablauf der Bewerbungsfrist am 15.04.97 damit befassen konnte.

Hatte die SPD Angst vor diesem Wettbewerb, der uns keinen Pfennig gekostet hätte?

Oder vielleicht vor der Tatsache, daß ihre Politik zum Offenbarungseid in Sachen familienfreundliche Gemeinde geführt hätte?

Im Brennpunkt

Der F.D.P.-Ortsverband hat sich einmal die Mühe gemacht, den Zustand der Kinderspielplätze der Gemeinde Morschen zu bewerten. Das Ergebnis überrascht nicht: In der Kerngemeinde Altmorschen finden wir zwei gut erhaltene Spielplätze sowie den Schulhof der G-A-Z-Schule zur Nutzung. Mal abgesehen davon, daß die Gemeinde Morschen ihren vertraglichen Pflichten zur Aufsicht und Reinigung hier nicht nachkommt, bleibt festzustellen, daß sich in den anderen Ortsteilen die Spielplatz-Situation deutlich dramatischer darstellt. In diesem Jahr wird nach langem Warten für die Wichter Bevölkerung endlich ein Wunsch wahr — es wird ein neuer Spielplatz gebaut. Dies ist vor allem der Bürgerinitiative und dem Orts-

beirat zu verdanken, die immer wieder die Gemeinde aufforderten, grünes Licht für den neuen Spielplatz zu geben. In den Gemeinden Heina, Neumorschen und Binsförth wird man warten müssen, bis die Flurbereinigung abgeschlossen ist, so das Ergebnis einer Anfrage bei unserem Bürgermeister. Einen ungefähren Termin konnte Herr Kohlhaas jedoch nicht nennen. Die Kinder werden daher weiter auf Instandsetzungsbedürftigen Spielplätzen spielen müssen. Wann wird aus Morschen endlich eine kinderfreundliche Gemeinde?

... aktuell ... aktuell ...

Gemeinsamer Bürgermeisterkandidat von CDU und F.D.P.

Mit der für die Bürger der Gemeinde Morschen bevorstehenden Neuwahl eines Bürgermeisters am 30.11.97 sind zwei wichtige Anlässe verbunden. Zum einen wird dies die erste Bürgermeister-Direktwahl in Morschen sein, und darüber hinaus wird durch das Ausscheiden von Bürgermeister Kohlhaas ein neuer Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde in den kommenden Jahren lenken.

Aus Neumorschen stellt sich Oberleutnant Herbert Wohlgemuth mit Unterstüt-

zung von CDU und F.D.P. der Wahl.

Herbert Wohlgemuth ist 37 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist seit 1979 Soldat und arbeitete zunächst als Personaloffizier eines Bataillons mit ca. 800 Soldaten. Seit 1996 ist er als Wehrdienstberatungsoffizier für die Region Nordhessen tätig. Während seiner Dienstzeit absolvierte Herbert Wohlgemuth eine Ausbildung zum **Verwaltungsfachangestellten** in der Kommunalverwaltung und ist darüber hinaus **staatlich anerkannter Erzieher**.

Herbert Wohlgemuth ist seit 1995 Vorsitzender des Schulleiternbeirates sowie Mitglied der Schulkonferenz der Georg-August-Zinn-Schule. Seit der letzten Kommunalwahl ist er für die F.D.P. in der Gemeindevertretung sowie im Ortsbeirat in Neumorschen tätig.

Impressum:

Herausgeber:
F.D.P Ortsverband Morschen
Elzestraße 11, 34326 Morschen
Tel. 05664/379
Redaktion:
Arne Beneke, Erwin Döhne, Ute Hilgenberg, Herbert Wohlgemuth

Der Mord an dem Unternehmerehepaar Heinzerling hat in der Gemeinde Morschen sowie darüber hinaus große Betroffenheit und tiefe Erschütterung ausgelöst. Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl ebenso wie auch den Mitarbeitern der Firma Heimag, die einer ungewissen Zukunft entgegensehen. Wir wünschen uns für die Familie und die Gemeinde eine baldige Aufklärung des tragischen Geschehens.